

№ 16.



1869.

## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 7. December 1869.

**Inhalt:** Eingesendete Mittheilungen: A. Rössler. Ueber die Geologie der Gegenden jenseits des Mississippi-Flusses. J. Krejčí. Offene Erklärung über Herrn Barrande's Colonien im Silur-Becken von Böhmen. J. Barrande. Antwort auf Herrn Krejčí's obige Erklärung. W. Rit. v. Haidinger. Briefliche Mittheilung Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Josef über eine neue artesische Brunnenbohrung bei Alesuth in Ungarn. Prof. A. Kornhuber. 1. Knochenreste aus den Wocheiner Bohnerz-Gruben Goriusche. 2. Knochenreste aus der Fuschler-Höhle an der Drachenwand im Salzburgischen. Vorträge: Dr. J. Schmidt. 1. Ueber den Vulkan von Santorin. 2. Vorlage seiner Mondkarte — über das Verschwinden des Mondkraters „Linné“. C. Freih. v. Boust. Ueber das Erzvorkommen von Rodna in Siebenbürgen. Aristides Březina. Ueber krystallisirten Sandstein von Sievring bei Wien. Dr. A. Holler. Ueber die Tertiärbildungen von Laa an der Thaya. F. Foetterle. Fossilien aus der Gegend zwischen Plewna und Jablanitz in Nordgehänge des Balkan. Dr. E. v. Mojsisovics. Ueber Cephalopoden-führenden Muschelkalk im Gosaulthale. Einsendungen für das Museum: Dr. E. v. Mojsisovics. 1. Petrefacten-Sulzen aus dem Salzkammergute. 2. Petrefacten vom Haller Salzburg (Eingesendet von der Salzbergverwaltung Hall in Tirol). D. Stur. Fossilien aus den Gailthaler Schiefer von Nava in Oberkrain (Geschenk des Herrn Berghauptmann J. Trinker in Laibach). 2. Reste von *Elephas primigenius* von Pethelsdorf bei Mattersdorf (N.-Oesterreich). F. v. Vivencot. Sammlende und Vesuvian von einer neuen Fundstelle in Kärnten (Geschenk des Herrn Bergrath Göttemann in Wien). Einsendungen für die Bibliothek und Literaturnotizen: Geologische Section des Comité's für die naturwissenschaftl. Durchforschung von Böhmen (J. Krejčí, Dr. A. Fritsch, A. Slavik, K. Feistmantel), — G. O. Linnarsson, Dr. F. Wibel, R. de Visiani, G. Berendt, A. Reuss, F. Zirkel, K. Peters.

## Eingesendete Mittheilungen.

**A. B. Rössler.** Allgemeine Bemerkungen über die Geologie der Gegenden jenseits des Mississippi-Flusses. (Schreiben an Herrn F. v. Hauer, ddo. Washington d. 6. November 1869.)

Es kann nicht Wunder nehmen, dass selbst die allgemeinen Züge der Geologie der Landstriche westlich vom Mississippi und Missouri und östlich und westlich von den Felsengebirgen anfänglich missverstanden wurden, — dass officiële Publicationen vollkommen irrige Angaben über dieselben verbreiteten, — dass Maclure die Gesamtausdehnung derselben als secundär bezeichnete, Marcou sie für triadisch erklärte, und die besten Forscher unserer Zeit darüber stritten, ob das Tertiäre, die Kreide- oder die Kohlenformation daselbst vorwaltet. — Durchkreuzt von nur wenig Handelslinien, belästigt von Banden feindlicher und verräthlicher Wilder, und weit abgelegen von allen Hilfsmitteln wissenschaftlicher Untersuchungen sammelten sich daselbst Thatfachen nur langsam an, und aus ihnen zogen die Forscher Folgerungen, welche die Färbung der eben herrschenden Theorien an sich trugen.

Gegenwärtig aber erfreut sich der Geologe etwas günstigerer Verhältnisse, und die Ergebnisse seiner Wanderungen und Untersuchungen zeigen, dass die weiten Gebiete, von denen wir sprechen, Aufgaben von tiefem und mannigfaltigem Interesse darbieten, indem sie nicht aus einer einzigen Alles gleichmässig erfüllenden ausgedehnten Formation

bestehen, sondern durch eine Reihe von Ablagerungen gebildet werden, welche von der ältesten bis zur jüngsten geologischen Zeitperiode reichen und einen ebenso gigantischen Maassstab erkennen lassen, wie alle übrigen Naturerscheinungen des nordamerikanischen Continentes. Die Ablagerungen zeigen in allen Altersstufen sowohl Süßwasser- und marine als im Feuerfluss entstandene Gebilde, und die Sedimentgesteine sind erfüllt mit Fossilresten aus dem Pflanzen- und Thierreiche. Neuere Entdeckungen in den südlichen Theilen des Beckens enthüllten weite Landstriche, die in eben so reicher Menge Reste von Säugethieren und Reptilien führen, wie die so viele Bewunderung erregenden „Mauvais terres“ im Norden, und letztlich erst gelangte das Skelet eines ungeheuren Sauriers in das Museum der Akademie von Philadelphia, welches nach dem vorhandenen Theile der Wirbelsäule zu schliessen auf kaum weniger als 70 Fuss Länge geschätzt wird. — Das Hauptinteresse der Geologen wird sich fortan von den beschränkten Untersuchungsgebieten in Europa, welche bisher alle Geister beschäftigten, abwenden, um in diesen grossen Becken des Westens dem Grund der ausgedehnten Kreide- und Tertiärmeere neue Thatsachen und Schlussfolgerungen bezüglich des organischen Lebens auf dem Erdballe zu gewinnen.

Die zahlreichen Unterabtheilungen, in welche man diese Schichten nach dem Vorwalten gewisser in ihnen eingeschlossener Fossilien gesondert hat, bieten das höchste Interesse, doch kann ich in dieser Skizze auf eine ausführlichere Darstellung derselben nicht eingehen. Es sei hinreichend zu bemerken, dass die breiten Ebenen zwischen dem Mississippi-Fluss und dem Felsengebirge dem Forscher entlang seinem langen Wege an einer oder der anderen Stelle ausgedehnte Flächen bedeckt von Ablagerungen der Tertiär-, der Kreide-, der Jura-, der Trias- und der Kohlenformation zeigen, und wenn derselbe hinaufklettert auf die emporragenden Höhen an der Gebirgsseite, so kreuzt er in rascher Folge noch ältere Formationen, und findet der Reihe nach permische — Kohlen — silurische — und all die verschiedenen Schichten der eozoischen metamorphischen Gebilde. Ihre emporragenden Ränder zeigen, dass sie in eine steil geneigte oder senkrechte Lage gebracht wurden durch die Granite, Porphyre, Basalte und andere eruptive Felsarten der Haupt-Centralmasse der grossen Bergkette, welche sich aus der Nachbarschaft der Mündung des Mackenzie-Flusses im Norden bis zum Bassin des Golfes von Mexiko erstreckt.

Ueber die Bergkette hinweggelangt und in dem grossen Bassin, welches von hier bis zur Sierra Nevada reicht, angekommen, bemerkt man eine Wiederholung derselben Ablagerungen und gewinnt die Ueberzeugung, dass einstmals die zwei grossen Niederungen östlich und westlich von den Felsengebirgen ein einziges grosses Seebecken bildeten, in welchem die jüngsten gegenwärtig die Oberfläche zusammensetzenden Schichten allmählig abgelagert, scithier aber durch Emporhebung des Systemes der Felsengebirge aus einander gerissen wurden.

Dieser Emporhebung verdanken wir das gegenwärtige System der Vertheilung der Flüsse und die weiten Felder, welche für den Ackerbau bereit liegen; insbesondere haben aber auch die Feuerwirkungen von unten die Bildung von Gängen an den Gehängen der Berge herbeigeführt, deren reiche Metallführung, jüngst erst entdeckt, reichen Lohn dem fleis-

sigen Arbeiter wie dem Capitalisten, und Wohlstand der ganzen Nation in Aussicht stellt.

**J. Krejčí.** Offene Erklärung über Herrn Barrande's Colonien im Silurbecken von Böhmen. (Aus einem Briefe an Herrn Fr. v. Hauer, ddo. Prag den 16. October 1869.)<sup>1)</sup>

„Meine ehemalige Betheiligung als Volontär an den Arbeiten der k. k. geologischen Reichsanstalt in Böhmen, sowie die Achtung vor den wissenschaftlichen Resultaten Barrande's legt mir die Pflicht auf zu erklären, dass ich in Folge eines erneuerten Studiums der Lagerungsverhältnisse der silurischen „Colonien“ und der über dieselben von Barrande veröffentlichten „*Défenses*“ meinen früheren Versuch, dieselben durch Discolationen zu erklären, als nicht haltbar erkenne.

Die überraschende Fülle von neuen geologischen Belegen, welche Barrande in seinen „*Défenses*“ niederlegte, zeigt, dass die Erörterungen über die Colonien für die Wissenschaft nicht unfruchtbar waren, und es wird mir ohne Missdeutung erlaubt sein den Wunsch auszusprechen, dass die angekündigte Fortsetzung der „*Défenses*“ die endgiltige Lösung der angeregten Frage in ihren letzten Details enthalten möge“.

**J. Barrande.** Antwort auf Herrn Prof. J. Krejčí's obige Erklärung. (Brief an Herrn Krejčí, ddo. Prag den 19. October 1869.)

Ich danke Ihnen für die freundliche Uebermittlung der Erklärung, welche Sie am 16. dieses Monats an Herrn Ritter v. Hauer mit der Bitte gerichtet haben, dieselbe in den Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt zu veröffentlichen.

Diese Erklärung gibt Ihrer wissenschaftlichen Gewissenhaftigkeit ein ehrenvolles Zeugniß und bringt unsere Debatten über die Colonien zum Abschluss.

Ich beabsichtige in einigen Wochen die Beschreibung der „*Colonie d' Archiac*“ zu veröffentlichen in Verbindung mit einer Special-Karte der Umgebungen von Ržepora, und in der Folge nach und nach auch alle übrigen Beweismittel, welche ich vorbereitet habe, um die Darstellung der bemerkenswerthen Erscheinung der Colonien im Silur-Becken von Böhmen zu vervollständigen. So sind also die Wünsche, welche Sie in dieser Hinsicht aussprechen, in vollständigstem Einklang mit meinen Absichten.

In Bezug auf Herrn Lipold, zu dessen Entschuldigung Sie in Ihrem Brief vom 16. d. M. anführen, dass er Ihren Angaben gefolgt sei, und dass er eine verhältnissmässig nur kurze Zeit in dem silurischen Terrain verweilen konnte, hoffe ich, dass er das gute Beispiel, welches

<sup>1)</sup> Mit grossem Vergnügen entspreche ich dem Wunsche der Herren J. Krejčí und J. Barrande, die nachfolgenden Schriftstücke, in deren ersterem Herr Krejčí seine früheren Anschauungen über die Barrande'schen Colonien vollständig zurückzieht, in unseren Verhandlungen zum Abdruck zu bringen. Stets sollen die Spalten derselben in unparteiischer Weise der Vertretung jeder wissenschaftlich begründeten Ansicht offen stehen und gern ergreife ich diese Gelegenheit um zu erklären, dass in allen, auch von den Mitgliedern unserer Anstalt in unseren Druckschriften enthaltenen Arbeiten und Mittheilungen stets nur die individuellen Anschauungen der einzelnen Verfasser zum Ausdruck kommen. Eine so zu sagen „officielle“ Lösung wissenschaftlicher Streitfragen kann ja überhaupt nicht gedacht werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [1869](#)

Autor(en)/Author(s): Rössler A. R.

Artikel/Article: [Allgemeine Bemerkungen über die Geologie der Gegenden jenseits des Mississippis-Flusses 361-363](#)